

Vorlesung Timothy Snyder (Yale University, Herbst 2022)

Die Entstehung der modernen Ukraine

11 - Osmanischer Rückzug - Russische Macht - Ukrainischer Populismus

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=hde-2h5eEQI>

(Automatische Übersetzung via Google Translate)

- 00:00 Okay, alle zusammen, Grüße, schönen Dienstag.
Donnerstag ist die Prüfung.
Es gibt nicht, weißt du, was gibt es zu sagen? Überlegen Sie, was Sie bei der Essay-Frage fragen würden.
Denken Sie auch an das Jahr 1699 und was es für Sie bedeutet.
Es ist ein sehr leicht zu merkendes Jahr, 1699.
1699 passiert viel.
Wir werden einige davon heute behandeln.
Das, was wir heute versuchen, ist aus mehreren Gründen schwierig.
Das erste ist, dass das 18. Jahrhundert einfach schwierig ist.
Ich weiß nicht, wie oft ihr an das 18. Jahrhundert denkt, aber das 18. Jahrhundert ist irgendwo, bevor wir in die bequemen, modernen Kategorien der Massenpolitik geraten.
- 01:05 Aber es ist auch irgendwo, nachdem wir in den Dingen sind, von denen wir glauben, dass wir sie verstehen, wie Mittelalter und Renaissance und Reformation.
Das 18. Jahrhundert ist sehr schwierig, aber es ist auch faszinierend für Historiker, die ich sehr bewundere, den verstorbenen Tony Judt und meinen Kollegen hier, Paul Yushkovich.
Beide haben mir gegenüber immer darauf bestanden, dass das 18. Jahrhundert das beste Jahrhundert ist.
Und daran arbeite ich.
Ich arbeite daran, das 18. Jahrhundert gut zu machen, und hoffe, dass ich es zugänglich machen kann.
Der andere Grund, warum dies schwierig ist, ist, dass wir, wenn wir verstehen wollen, was mit den Ukrainern im 18. Jahrhundert passiert ist, noch mehr als zu anderen Zeiten, wir die Geographie gerade halten müssen.
Und deshalb habe ich zusätzlich zu den Term Sheets die beiden Karten verteilt, denn was wir im 18. Jahrhundert verstehen müssen, ist, wie die russische Macht schließlich die Zone von der Ostsee aus dominiert Meer zum Schwarzen Meer, das ist neu.
- 02:05 Bis jetzt hatte diese Zone zwischen der Ostsee und dem Schwarzen Meer alle möglichen Mächte darin, aber es war nicht das Russische Reich.
Im 18. Jahrhundert, ab 1699 oder ab 1700, sehen wir eine Wendung der Ereignisse, die dazu führt, dass Russland, das Russische Reich, diese Zone beherrscht.
Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, weißt du, wenn du die nächsten 54 Minuten nicht aufpasst, wird es hier hingehen.
Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts wird das polnisch-litauische Commonwealth von der

Bildfläche verschwinden.

Die ukrainisch-kasachischen Staaten werden all ihre Autonomie verloren haben und im Grunde für Russland arbeiten.

Und das Krim-Khanat, über das wir heute sprechen werden, wird aufhören zu existieren.

Also werden drei große Einheiten, die es seit Jahrhunderten in der einen oder anderen Form gibt, bis zum Ende des 18. Jahrhunderts dominiert oder entlassen werden.

Wenn dies ein Kurs über das Russische Reich wäre, dann ginge es um die Ausbreitung Russlands, und darüber werden wir natürlich sprechen.

03:01 Was wir jedoch aus unserer Sicht im Fokus haben müssen, ist die Art der gleichzeitigen Schwächung und des Verschwindens dieser drei Einheiten.

Denn wenn diese drei Entitäten verschwinden, tun sie das nicht anmutig.

Sie tun dies im Konflikt miteinander.

Und das ist natürlich einer der Gründe, warum sie verschwinden, ist der Konflikt untereinander.

Der andere Grund, den Sie einfach im Hinterkopf haben können, ist, dass es Russland ist, das Russische Reich, das in das europäische Zeitalter der Entdeckungen einbricht, oder? Nicht die Krim, nicht die Polen, nicht die Ukrainer, aber es ist Russland, das in das europäische Entdeckungszeitalter einbricht, das ein Imperium im vollen globalen Sinne des Wortes wird, indem es Zugang zum Pazifischen Ozean und Zugang zum Pazifik hat Atlantik über die Ostsee.

In gewisser Weise ist das das Gesamtbild, dass Russland zu dieser Art von modernem Imperium wird, genau so haben Peter und Catherine darüber nachgedacht.

Aber in unserem Bild passiert, dass diese anderen drei Einheiten immer weniger werden, sie kämpfen gegeneinander und am Ende des 18. Jahrhunderts sind sie im Wesentlichen verschwunden.

04:06 Nun, diese Geographie ist ein Chaos.

Es ist ein Chaos, es ist ein Chaos, es ist ein Chaos, weil wir die ganze Zeit die Zone von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer im Auge haben müssen.

Und wir müssen an die Ukraine denken, und hier wird es wirklich schwierig, wir müssen an das Schwarze Meer, das Asowsche Meer denken, und wenn wir dann an die Ukraine denken, ist Ihnen das vielleicht beim Lesen aufgefallen es gibt ständig diese Erwähnung von rechtem Ufer und linkem Ufer.

Okay, jetzt werde ich dich umhauen.

Die einzige Möglichkeit, das rechte Ufer und das linke Ufer zu verstehen, besteht darin, wie ein Fluss zu denken.

Ja genau.

Du musst denken, das ist ernst.

Du musst wie ein Fluss denken.

Sie müssen wissen, in welche Richtung der Fluss fließt? Er fließt von Nord nach Süd.

Und was ist das linke Ufer, richtig? Das linke Ufer ist das Ostufer und das rechte Ufer ist das Westufer.

05:03 Und so ist es nicht, wissen Sie, wenn Sie sagen, rechtes Ufer, linkes Ufer, es ist nicht rechts und links auf der Karte, es ist das Gegenteil, weil das rechte Ufer und das linke Ufer die Ufer des Flusses sind.

Und das aus der Sicht des Flusses.

Und wenn Sie können, weißt du, ich habe keine Zeit, all die Zen-Arbeit zu erledigen, die hier notwendig ist, aber wenn du vom Standpunkt des Flusses aus denken kannst, tust du auch etwas sehr Wichtiges in Bezug auf das Verständnis die Menschen.

Denn es gibt einen Grund, warum rechtes Ufer, linkes Ufer eine vernünftige Art zu sein schien, die Realität zu beschreiben, nämlich dass so viel von dem, worüber wir in Bezug auf Wirtschaft und Macht sprechen, damit zu tun hatte, wer den Fluss kontrollierte, wer machte Nutzung des Flusses, richtig? Der Fluss ist so wichtig für die Ukraine, der Dnipro ist so wichtig für die Ukraine, dass rechtes Ufer, linkes Ufer Hunderte und Aberhunderte von Jahren als eine vernünftige Beschreibung des Landes erschien.

Und das gilt natürlich immer noch.

Hier wird gerade gekämpft, richtig? Dies ist die ukrainische Armee, die gerade versucht, zum Fluss Dnjepr in der Oblast Cherson zu gelangen.

06:01 Okay, all diese Begriffe müssen wir leider im Hinterkopf behalten.

Lassen Sie mich also mit dem beginnen, was ich zu Beginn des Unterrichts verspreche, in dem ich jetzt versuchen werde, dieses Versprechen einzulösen, nämlich der muslimischen Welt und der türkischen Welt in der Ukraine einen Sinn zu geben.

Denn wie uns Serhii Plochy beim Lesen erinnert, ist die Vereinigung der Ukraine in erster Linie ein Unterfangen vom Typ Nord nach Süd.

Und wir sind dort angekommen, wo die nördliche Grenze sein wird, wenn wir 1569 ankommen und die Union von Lublin und die polnische Krone einen großen Teil dessen, was einmal Litauen war, von Litauen wegnehmen und es dann unter die polnische Krone stellen wir erreichen so etwas wie die Nordgrenze der Ukraine.

Wir kommen zu einem Unterschied zwischen dem modernen Weißrussland und der modernen Ukraine.

Aber der Süden, wir haben im Süden noch viel zu tun.

Und es ist eine komplizierte Arbeit, weil es darum geht, das Krim-Khanat zu sehen, das Osmanische Reich zu sehen und dann zuzusehen, wie sie vertrieben werden.

07:01 Und sie werden hinausgedrängt werden, wieder ein wenig nach vorne springen, sie werden von ukrainischen Kasachen, die für die kaiserliche russische Armee arbeiten, hinausgedrängt, richtig? Also das Verdrängen der Tataren, oder? Der Beginn eines Prozesses der De-Turkifizierung und De-Islamisierung der Halbinsel Krim wird eine Arbeit sein, die von Kasachen erledigt wird, wenn sie bereits vom Russischen Reich dominiert und regiert werden und Befehle von ihm entgegennehmen, richtig? Also, aber um das alles jetzt zu verstehen, um den Süden zu machen, um den Süden einzubringen, möchte ich mit dem Krim-Khanat beginnen.

Okay, also die Südgrenze der heutigen Ukraine, also die Nordküste des Schwarzen Meeres, ist aus unserer Sicht eine ganz besondere Zone, denn das ist die Zone, in der wir Quellen haben, im Grunde die ganze Zeit, so viel denn solange es so etwas wie eine klassische, alte Geschichte gibt, haben wir Quellen für diese kleine Zone.

Es ist anders mit Kiew, es ist anders als im Norden.

08:00 Wenn wir dort von Christianisierung sprechen, sprechen wir auch von den Anfängen der schriftlichen Quellen.

Vor der Christianisierung sind die schriftlichen Quellen sehr spärlich, es sind muslimische Besucher, sie sind jüdische Besucher, aber es gibt nicht so viele schriftliche Quellen.

An der Küste des Schwarzen Meeres ist das ganz anders, denn die Griechen sind seit 2.500 Jahren dort und haben eine schriftliche Spur hinterlassen.

Die Griechen sind seit 5.000 v. Chr. dort.

Und sie sind die ganze Zeit da, richtig? Sie sind immer noch da, wenn auch nicht in großer Zahl.

Sie sind die ganze Zeit da.

Wir können nicht die ganze alte Geschichte durchgehen, aber sie sind da durch Alexander, sie sind da durch Rom, sie sind da durch Byzanz.

Als Konstantinopel 1204 zum ersten Mal von westlichen Kreuzfahrern geplündert wird.

Wenn wir also nicht-westeuropäische Geschichte schreiben, muss man sich daran erinnern, dass es viele Kreuzzüge gab, und die Kreuzzüge gingen in Richtungen, die Sie vielleicht nicht erwartet hätten.

Es stellt sich also heraus, dass, wenn Sie auf dem Weg sind, das Heilige Land zu befreien, es ein schöner Boxenstopp ist, um Konstantinopel zu plündern, was 1204 geschah, richtig? Das ist nicht unbedingt etwas, oder wissen Sie, die Kreuzzüge, die wir früher mit den Kreuzfahrern gemacht haben, die versuchten, die heidnischen Balten zu töten, oder? Das sind Kreuzzüge.

09:17 Die Geschichte der Kreuzzüge beinhaltet auch, dass Europäer versuchten, Europäer zu bekehren, oder im Fall von Konstantinopel einfach viele schöne Dinge stehlen, die Sie jetzt besuchen können, wenn Sie nach Italien oder Frankreich gehen, weil Napoleon dann einige der guten Sachen gestohlen hat wieder, ein zweites Mal später.

Okay, der Punkt ist also, dass die Griechen die ganze Zeit da sind.

Es gibt eine klassische Welt, die sprachlich die ganze Zeit an der Südküste überdauert.

Das ist also ein Teil der Krim und das macht sie besonders. Und ich möchte, dass Sie das einfach markieren.

Weil es später wichtig sein wird.

10:00 Es wird später wichtig sein, wenn wir darüber sprechen, wie Russland seinen Anspruch legitimiert.

Das Krim-Hinterland ist also im Allgemeinen nicht von griechischer Besiedlung betroffen.

Auch das Krim-Hinterland wird von Rus nicht berührt.

Das ist also sehr wichtig.

Wir verbringen viel Zeit damit, Rus zu verstehen, Sie verstehen, wie Rus eine Art Synthese von Wikingern ist, die aus dem Norden kommen, Byzanz, das aus dem Süden kommt, all das.

Aber Rus kontrolliert die Krim nicht territorial.

Rus kontrolliert auch nicht territorial, was jetzt die Südukraine ist.

Beachten Sie also, wissen Sie, diese ganze Sache darüber, wem Rus in diesem Krieg gehört, hat diese seltsame Eigenschaft, dass der Krieg tatsächlich stattfindet, mit Ausnahme eines kleinen Teils um Charkiw, er findet im Allgemeinen dort statt, wo Rus nicht war, da keine Seite sehr daran interessiert ist, dies zu erwähnen.

Rus kam nicht so weit nach Süden.

Es ist sicherlich nicht auf die Krim gelangt.

Rus ist also nicht auf die Halbinsel Krim gekommen, aber die Mongolen haben es geschafft, okay? In unserer Welt, in unserer Klasse, in der osteuropäischen Geschichte kommen also die Mongolen herein und zerstören die Dinge, richtig? Aber aus mongolischer Sicht tun sie das nicht.

11:15 Sie errichten Handelsrouten, sie gründen Staaten, und den Mongolen ist es egal, ob Sie Rus sind oder nicht, ich meine, ihre Gleichgültigkeit gegenüber dem, was andere Menschen sind, ist ziemlich außergewöhnlich.

Sie gründen große Staaten.

Der große Staat in der Region wurde der Goldene Hort genannt, was eine Art unvergesslicher Name ist.

Und dann ist die Geschichte der postmongolischen Staatlichkeit der Goldene Hort, der in kleinere Einheiten zerfällt.

Eine dieser Einheiten ist Moskau, wie wir besprochen haben, richtig? Der Moskauer Staat ist ein postmongolischer Staat, ein postmongolischer Vasallenstaat.

Ein weiterer dieser Staaten heißt Krim-Khanat.

Also Khanate, K-H-A-N-A-T-E.

Es wird Khanat genannt, weil der Herrscher Khan heißt, K-H-A-N.

- 12:02 Moskau ist also ein postmongolischer Staat, wie wir gesehen haben, in dem Sinne, dass es dort Fürsten der Rus gab, die in der Lage waren, die Macht aufrechtzuerhalten, indem sie den Tribut für ihre mongolischen Oberherren einsammelten.
- Und schließlich, nach ein paar Jahrhunderten, brechen sie aus, und dann brechen sie spektakulär gegen andere europäische Städte aus und dann nach Süden gegen Muslime und dann nach Osten bis zum Pazifik in einer Art spektakulärem Moment der Expansion, was nicht der Fall ist wirklich unser Thema, aber das ist sehr wichtig für unser Fach, weil es erklärt, wie das Russische Reich im 18. Jahrhundert dominieren kann.
- Das Krim-Khanat ist in anderer Weise ein Nachfolgestaat.
- Das Krim-Khanat wird von Prinzen regiert, die direkte Nachfolger sind, direkte Nachkommen von Dschingis Khan, der Fürstenklasse und der Krim-Halbinsel, und das Krim-Khanat sind direkte Blutsnachfolger von Dschingis Khan, zumindest so behaupten sie, und sie regieren die Personen.
- 13:01 Die Leute, die vorher dort waren, sprechen hauptsächlich Türkisch, ich glaube nicht, dass ich das auf die Liste gesetzt habe, hauptsächlich aus einer Gruppe, die wir Cuman nennen.
- Und die Menschen, die als Krimtataren entstehen, die noch als Krimtataren bekannt waren, sind eine Synthese aus den lokalen Turksprechern und den später hinzukommenden mongolischen herrschenden Klassen.
- Okay, das Krim-Khanat hat also ein politisches System, das sich interessanterweise nicht so sehr von Polen, Litauen unterscheidet.
- Sie haben eine Versammlung von Adligen, die (undeutlich) genannt wird.
- Die Versammlung der Adligen wählt theoretisch den Khan, genauso wie das polnisch-litauische Parlament theoretisch den König wählt, obwohl es in beiden Fällen seltsamerweise die gleiche Familie ist, die ein paar Jahrhunderte lang immer wieder gewählt wird, was schön ist, wenn man arbeiten kann es aus.
- Wir wissen, dass der Khan, der der Herrscher ist, einen Stellvertreter hatte, der der (undeutlich) genannt wurde.
- 14:05 Wir wissen, dass Staatsfunktionen von Adligen aus verschiedenen postmongolischen Familien wahrgenommen wurden.
- Wir wissen, dass Frauen bis etwa 1560 eine öffentliche Rolle spielten, als sie mehr oder weniger aus den Quellen verschwanden.
- Und dann wissen wir auch, und hier wird es sehr interessant, dass die Krimtataren und das Krim-Khanat eine jahrhundertelange Begegnung mit Litauen hatten, was, wenn Sie auf Ihre Karte schauen, allmählich einen Sinn ergibt.
- Wenn Sie sich an das 14. Jahrhundert erinnern, können Sie auf einer Ihrer Karten, auf der von Magoshi, die Daten sehen, die er für den Umzug der Litauer nach Süden in das heutige Weißrussland und die heutige Ukraine angibt.
- Die Litauer ziehen unter dem Druck der Deutschen Ritter unerbittlich nach Süden, richtig? Denken Sie daran, sie bewegen sich unerbittlich nach Süden, sie sammeln sich in der Linse von Rus, um einen Satz zu prägen.
- 15:00 Und sie auch, also wenn Sie sich in der Linse von Rus versammeln, werden Sie gegen die Krimtataren vorgehen.
- Die Litauer und die Krimtataren führen also seit Jahrzehnten und Jahrzehnten und Jahrzehnten regelmäßige Kriege gegeneinander.
- Und die Litauer versuchen auch ständig, die verschiedenen Machtkämpfe und Nachfolgekrisen innerhalb des Krim-Khanats auszunutzen, was bedeutet, dass die Litauer tatsächlich Andersdenkende rekrutieren, die Menschen, die in diesen Machtkämpfen verlieren.

Es gibt auch Kriegsgefangene.

Sie rekrutieren Krimtataren für ihren eigenen Staat.

Bis jetzt haben wir also davon gesprochen, dass Litauen, oh, es ist nicht nur ein kleiner baltischer Staat, schauen Sie, es kontrolliert auch Weißrussland, schauen Sie, es kontrolliert auch die Ukraine, schauen Sie, der Großteil der Bevölkerung ist orthodox.

Oh, und hey, der litauische Großherzog heiratete den polnischen König, der ein Mädchen war.

Und so wird Litauen zu einer viel größeren, größeren, viel größeren historischen Einheit, als wir es gewohnt sind zu denken.

Aber ich möchte jetzt eine weitere Dimension hinzufügen.

Die Litauer hatten eine sehr bedeutsame Begegnung mit den Krimtataren, was unter anderem dazu führte, dass es im Großherzogtum Litauen viele Muslime gab.

16:07 Jahrhundertlang gab es Moscheen in (undeutlich), es gab Moscheen in praktisch jeder bedeutenden Stadt im Großherzogtum Litauen.

Wir sind auf die Stadt Ostroh gestoßen, nach der einer der Studenten freundlicherweise gefragt hat, wo die erste vollständige slawische Bibel gedruckt wurde.

Als die erste vollständige slawische Bibel gedruckt wurde, gab es in Ostroh eine Moschee.

Der berühmte romantische Dichter Adam Mickiewicz wurde in einer Stadt namens Novogrudok oder auf weißrussisch Navahrudak geboren.

Diese Stadt hatte wegen der Krimtataren auch eine Moschee, richtig? Jede Stadt, die im Großholland von Litauen wichtig war, hatte wegen der Krimtataren eine Moschee.

Der Punkt hier ist also, dass es seit Jahrhunderten eine Begegnung zwischen Litauen und den Tataren gibt, weil sie sich im Krieg befinden und weil sie eine gemeinsame Grenze haben.

17:00 Und wenn Litauen und Polen zusammenkommen, dann Polen Litauen, so kann man es sich vorstellen, ab 1386 hat Polen Litauen auch dauerhaften Kontakt zu den Krimtataren.

Und das ist ein sehr wichtiger Teil der polnisch-litauischen Identität.

Wenn Sie in das Königliche Museum in Warschau gehen, das ich empfehle, und es betreten, werden Sie sich fragen, warum, als ob Sie im ersten Raum waren, plötzlich all diese Krummsäbel mit Edelsteinen und solchen Dingen da sind, und Sie denken, Wow, das muss wie Kriegsbeute sein, die die Polen ihren Feinden abgenommen haben.

Aber das ist es nicht, es sind die Schwerter, die sie selbst benutzt haben, weil sie synthetisiert haben, was sie aus ihrer langen Begegnung mit den Krimtataren gelernt haben.

Okay, die Krimtataren sind also seit mehreren hundert Jahren ein wichtiger Staat.

Die Tragödie des Krim-Khanats besteht darin, dass es ungefähr zur gleichen Zeit in die osmanische Abhängigkeit gerät, in der das Osmanische Reich selbst zu schwächeln beginnt.

Das ist es in einem Wort.

18:00 Irgendwann um 1650 gibt das Krim-Khanat den Osmanen nach, wenn es darum geht, seine eigene Politik festzulegen.

Es gab seit ein paar hundert Jahren eine Art Interaktion auf Augenhöhe, in der die Osmanen ihre nördliche Außenpolitik im Grunde an das Krim-Khanat auslagerten und das Krim-Khanat, Sie wissen, entschied, was mit Moskau geschehen würde, mit den Polen, mit den Litauern.

Um 1650 sieht es so aus, als würden die Osmanen im Grunde die Kontrolle übernehmen.

Und das Problem dabei ist, dass das Osmanische Reich um diese Zeit schwach wird.

Okay, also lassen Sie mich jetzt kurz versuchen, das Osmanische Reich zu tun.

Entscheidend für die Osmanen ist aus unserer Sicht das Osmanische Reich als europäische Macht.

Natürlich kontrolliert das Osmanische Reich auch Nordafrika.

Es kontrolliert auch arabische Länder.

Es kontrolliert auch den Nahen Osten bis nach Persien.

Aber das Osmanische Reich müssen wir uns aus unserer Sicht in dieser sehr kurzen Zusammenfassung als eine europäische Macht vorstellen, die sich im 17. Jahrhundert von Europa zurückzieht, okay? Das ist das Entscheidende.

19:07 Das Osmanische Reich gewinnt die Kontrolle über das Krim-Khanat, verliert aber die Kontrolle über alles andere.

Man kann also rechtfertigen, das Osmanische Reich als europäische Macht zu betrachten.

Die Osmanen, also die osmanische Familie, deshalb heißen sie die Osmanen, die osmanische Familie, O-S-M-O-N, sie erlangen die Kontrolle über Anatolien, die heutige Türkei, aus demselben Grund, aus dem die Litauer die Kontrolle über Gebiete nördlich des Schwarzen Meeres erlangen.

Die Familie Osman erlangt die Kontrolle über das Territorium südlich des Schwarzen Meeres, weil die Mongolen zersplittern und sich zurückziehen, richtig? Während also die Litauer nördlich des Schwarzen Meeres einfallen, stürmen die Osmanen südlich des Schwarzen Meeres ein und erobern Anatolien.

Als nächstes erobern sie den Balkan.

Die Osmanen sind also im Grunde von Anfang an eine europäische Macht.

Sie erobern auch andere Dinge, aber sie sind von Anfang an eine europäische Macht.

Aus unserer Sicht gibt es noch viel mehr zu sagen, aber aus unserer Sicht der entscheidende Kampf, und ich fürchte, hier muss die Geographie eine weitere Dimension hinzufügen.

20:06 Der entscheidende Kampf findet zwischen den Osmanen und den Habsburgern statt.

Die Habsburger, von denen wir in einer Woche nach der Prüfung noch viel hören werden, die Habsburger sind die Familie, die von Wien aus regiert, die auch ein großes Zeitalter der Erforschung, ein Zeitalter der Entdeckungen, ein Weltreich hat, das wir sind werde darüber reden.

Die Osmanen sind ein sehr wichtiges Landimperium, das im östlichen Mittelmeer von überlegenen Marinen eingekesselt wurde und nie in die weite Welt ausbricht, richtig? Die Osmanen gehören also zu dieser Kategorie von Mächten, die es nicht in diese, wenn Sie so wollen, Globalisierung, dieses Zeitalter der Entdeckungen, schaffen.

Sie sind sehr mächtig, sie kontrollieren eine Menge Land.

Aber anders als das Russische Reich, anders und natürlich anders als die Portugiesen, die Spanier und so weiter, brechen sie nicht aus dem Mittelmeer aus.

Sie sitzen im Mittelmeer fest.

Aus Sicht von Istanbul geht der natürliche Expansionsvektor also nach Norden.

21:05 Und die Geschichte des 16. und 17. Jahrhunderts ist ein paar Versuche, die habsburgische Hauptstadt Wien zu belagern und zu kontrollieren.

In meiner anderen Klasse habe ich viel Zeit damit verbracht, darüber zu sprechen.

Hier können wir es nur sehr kurz tun, aber der entscheidende Punkt ist, dass die Osmanen ein paar Mal versuchen, Wien einzunehmen, und dabei scheitern.

Sie versuchen es und scheitern 1526.

1526 erlangen sie die Kontrolle über große Gebiete.

Sie erlangen die Kontrolle über das Land, das sich auf der Westseite des Schwarzen Meeres, der Moldau, der Walachei und der Westseite des Schwarzen Meeres befindet.

Sie gewinnen die Kontrolle über den größten Teil Ungarns, aber sie nehmen Wien nicht ein.

Sie werden 150 Jahre in Ungarn sitzen, aber sie kommen nicht nach Wien.

Sie versuchen es 1683 erneut.

22:03 Und das ist für viele Menschen ein entscheidender Wendepunkt.

1683 ist der berühmte Moment, als das polnisch-litauische Commonwealth die osmanische Belagerung Wiens aufhebt.

In einer Art konventioneller Geschichte Europas und wie Europa aufgebaut ist, ist dies ein enorm wichtiger Moment, weil die Gegenreformation, der Katholizismus, Wien und Warschau zusammen diese islamische Armee um Wien besiegen.

So riesige Mengen barocker Malerei und Symbolik und Erinnerung entlang dieser Linien dieses Ereignisses.

Aus unserer Sicht hat dies einige unterschiedliche Resonanzen.

Also der König von Polen, der Wien befreit, der die osmanische Belagerung Wiens aufhebt, der Sobieski heißt, ich habe wahrscheinlich vergessen, seinen Namen dort anzubringen.

Übrigens gibt es heute zwei Seiten auf dem Term Sheet, weil wir so einen Tag haben.

23:00 Jan Sobieski ist der König von Polen.

Wenn er befreit, wie die Ukrainer Ihnen sagen werden, sollten Sie dies besuchen, wenn Sie in Wien sind, von dem ich weiß, dass Sie alle jetzt sein werden, wenn Sie in Wien sind, der kleine Berg, von dem die polnisch-litauische Armee herunterkommt Kahlenberg genannt.

Und Sie können es hochgehen, es ist eine schöne Wanderung.

Sie können den Bus nach oben nehmen und zu Fuß nach unten gehen, wenn Sie nicht so energisch sind, gibt es oben Eis.

Schöne Aussicht, sehr zu empfehlen.

Oh, und auf dem Weg nach unten gibt es diese Orte, die (undeutlich) genannt werden, die frischen Wein haben und sehr einfaches Essen mögen, und es ist herrlich.

Das sollten Sie also unbedingt alle tun.

Aber wie Ihnen jeder Ukrainer sagen wird, wenn die polnisch-litauische Armee diesen Berg hinunterstürzt, haben sie 5.000 ukrainische Kasachen dabei, okay? 5.000 ukrainische Kasachen.

Und das bringt uns dann zum Interessanteren.

Es gab ein Problem, es gab viele interessante Probleme zwischen dem österreichischen und dem polnischen Kommando.

Und eines der Probleme war, dass die Österreicher Polen und Krimtataren nicht unterscheiden konnten.

24:04 Sie konnten buchstäblich keinen Unterschied erkennen.

Und so, denn in Kleidung und Kleidung und auch in der Taktik waren sie sich sehr ähnlich.

Und die Krimtataren natürlich, oh, das habe ich nicht gesagt, aber die Krimtataren waren 1683 auf der osmanischen Seite, richtig? Auf osmanischer Seite.

Diese Polen, Pollitauen und Krimtataren, die lange Zeit an ihrer eigenen Grenze gekämpft haben, kämpfen jetzt an einer fremden Grenze.

Wenn Sie sich Krimtataren vorstellen, 10.000 von ihnen in und um Wien, die gegen die polnische Armee kämpfen, die vom Berg herunterkommt, richtig? Und die Wiener können es den Polen nicht sagen, können die Litauer nicht von den Krimtataren unterscheiden, oder? Wegen der Frisuren, wegen der Krummsäbel, oder? Wegen des Kalvarienberges können sie den Unterschied nicht erkennen.

Und so wurde entschieden, dass die Polen ein bisschen Stroh in ihre Helme tun werden.

Weißt du, die Art und Weise, wie moderne Armeen eine Farbe auf ihren Ärmeln haben oder was auch immer.

25:02 Wie die Ukrainer und die Russen heute werden die Polen ein bisschen Stroh in ihre Helme

stecken, damit die Österreicher erkennen können, wer sie sind.

Es ist also eine Anekdote, es ist lustig, aber es enthüllt etwas, das zutiefst wahr ist, nämlich dass diese lange, jahrhundertelange Begegnung zwischen den Litauern und den Tataren und dann den Polen und Litauern und den Tataren sie genauso prägt wie die Kasachen, oder? Die Wiener konnten die Kasachen natürlich nicht von den Tataren unterscheiden, oder? Das versteht sich von selbst, denn die Interaktion zwischen den Kasachen und den Tataren ist noch länger noch intimer, weil die Kasachen genau das Volk sind, das diesen freien Fleck zwischen der polnisch-litauischen Macht und den Krimtataren gefunden und dort gelebt, gelebt hat geografisch darin, kulturell darin gelebt.

Okay, also ist der Sieg von 1683 für uns am wichtigsten, weil er zu 1699 führt.

Wenn wir in der mitteleuropäischen Geschichte sind, ist 1683 der Moment, in dem die Österreicher den Spieß gegen die Osmanen umdrehen.

26:01 Und sie verteidigen sich nicht nur in Wien, sondern kämpfen sich zwischen 1683 und 1699 durch den Balkan nach Süden und etablieren sich als Landmacht auf dem Balkan, was der Beginn der Geschichte ist, die schließlich dazu führen wird der Erste Weltkrieg, andere Klasse.

Aber aus unserer Sicht, wenn die Osmanen 1699 einen Friedensbaum unterzeichnen müssen, was übrigens das erste Mal ist, dass sie als besiegte Macht einen Friedensvertrag unterzeichnen müssen, wenn sie 1699 einen Friedensvertrag unterzeichnen müssen, das verändert die Kräfteverhältnisse in unserem Teil der Welt, oder? Die Osmanen wurden besiegt, ihre Armeen wurden in Südeuropa besiegt.

Der Vertrag, der unterzeichnet wird, ist der Vertrag von Karlowitz von 1699, der Vertrag von Karlowitz, das ist die Zeit, in der die Osmanen als besiegte Macht einen Vertrag unterzeichnen.

Ein enorm wichtiger Wendepunkt in den Machtverhältnissen, denn wie gesagt, die Krimtataren sind jetzt im Grunde an die Osmanen gebunden.

Sie werden in einem Moment an die Osmanen gebunden, in dem die Osmanen dann diesen großen, wichtigen Krieg verlieren.

27:01 Und die osmanische Macht wurde nach Süden getrieben, okay? Das ändert jetzt alles.

Das ändert alles für die Russen, wie wir gleich sehen werden.

Okay, bevor ich zu den Russen komme, müssen wir kurz über Kasachen sprechen, den ukrainischen kasachischen Staat.

So wird der ukrainisch-kasachische Staat aus der polnischen Geschichte verwischt, aus der russischen Geschichte verwischt.

Wir haben 1648, das jeder gerne als einen gewalttätigen Moment einer gewalttätigen Rebellion behandelt, was es natürlich war, aber das ist nicht das Einzige, was es war, es war auch der Aufbau einer neuen politischen Ordnung, in der es war die herrschende Elite wurde vertrieben oder physisch eliminiert oder diskreditiert, richtig? Es ist also auch so etwas wie eine Revolution, in der eine neue Klasse entsteht, die das Territorium kontrolliert, das sind die Kasachen und die kasachischen Offiziere.

Nun sind diese Kasachen und kasachischen Offiziere aber nicht in der Lage, nach 1648 selbst ein Territorium zu regieren.

28:04 Sie werden ständig gezwungen, sich wie 1648 mit den Russen zu verbünden, manchmal noch mit den Polen, manchmal mit den Osmanen, weshalb dieser Vortrag "Das Dreieck" heißt.

Es gibt so etwas wie eine ukrainische Staatlichkeit, sie heißt Hetmanate, nach dem Hetman.

Aber das Hetmanat biegt und dreht sich ständig und wird gegen sich selbst gewendet, richtig? Sie haben also Hetmans am rechten Ufer, Sie haben Hetmans am linken Ufer, Sie haben Hetmans, die versuchen, sowohl den rechten Flügel als auch den linken Flügel zu regieren.

Sie haben einen Hetman namens Doroshenko, den ich hoffentlich auf die Liste gesetzt habe,

sagen Sie mir, wenn nicht.

Aber Doroschenko wird 1669 ein Schiff der Osmanen, um zu versuchen, das rechte Ufer und das linke Ufer zu vereinen, wobei das rechte Ufer von den Russen und das linke Ufer von den Polen kontrolliert wird.

Wenn Sie also ein Hetman sind, besteht Ihr großartiges Projekt darin, diese Dinge zusammenzubringen und dann im Idealfall alle anderen rauszuschieben.

29:04 Aber dazu sind sie nicht in der Lage.

Also, okay, das ist ein weiteres Datum und ein weiterer Vertrag.

Also sage ich dir gleich, wenn du aufpasst, du bist hier bei mir, diese Daten und diese Verträge werden in der Prüfung sein, okay? Sie werden an der Prüfung teilnehmen, die Daten der Verträge kennen.

So der Vertrag von Andrusova, 1667, als die Polen und die Russen jetzt viele inspirierte Notizen machten.

Das ist, als die Polen und die Russen die Ukraine teilen, linkes Ufer und rechtes Ufer, Vertrag von Andrusova von 1667.

Was bedeutet, dass Sie jetzt Hetmans haben, Sie haben Führer der Kasachen auf beiden Seiten, richtig? Und wenn du auf der einen Seite bist, ist es natürlich dein größter Wunsch, auch auf der anderen Seite zu sein.

Und dann ist Ihr nächstes Bestreben, sich von dem zu lösen, der Sie gesponsert hat, ob das die Russen oder die Polen oder die Osmanen sind.

Das ist das Dreieck.

Du willst alles zusammenbringen.

Und dann willst du den vertreiben, der dich gesponsert hat.

Sie schaffen das nicht, aber das ist das Muster.

30:00 1672 hilft Doroschenko den Osmanen, die Polen in Podolien zu besiegen, okay? Podolien ist diese Region im Südwesten der Ukraine.

Und nachdem das passiert ist, kontrollieren die Osmanen dann Podolien, was ich tun werde, schreibt ihr bitte Podolien auf, so wie es sich anhört.

Sie kontrollieren Podolien und dann schließen die Osmanen Ende der 1670er Jahre Frieden mit Polen.

1681 wirst du sehen, wie das zusammenpasst, 1681 schließen die Osmanen Frieden mit den Russen, okay? Jetzt haben die Osmanen also Frieden mit den Polen und den Russen, wir schreiben das Jahr 1681, was tun sie dann? Sie machen ihren großen Umzug nach Norden nach Wien und scheitern, oder? So wichtig.

Ihr Umzug soll nach Wien gehen und sie scheitern.

Okay und dann dreht sich alles um.

Nach 1683 werden die Osmanen nach Süden vertrieben.

Die Krim ist besiegt.

31:01 Der Krim-Khan übernimmt übrigens persönlich die Verantwortung für die Niederlage und tritt in den Ruhestand.

Und 1699 erobern die Polen Podolien zurück.

Die Polen erobern Podolien zurück.

Und der Grund dafür, es gibt viele Gründe, warum wir uns darüber Sorgen machen, aber einer der Gründe, warum wir uns so für Podolien interessieren, ist, wie Brooklyn jetzt aussieht, also haben Sie schon vom Chassidismus gehört, richtig? Es ist also eine Version der jüdischen Orthodoxie.

Es ist auf dem Campus von Yale präsent.

Sie müssen nicht lange suchen, um es zu finden.

Also, okay, ich muss mich stoppen, das war eine Randnotiz.

Sehen Sie, im 18. Jahrhundert haben Sie keine Zeit für Tangenten.

So ist das 18. Jahrhundert.

Also keine Tangenten, sondern der Chassidismus, eine Version des orthodoxen Judentums, die, sagen wir, immer noch gedeiht.

32:02 Dies ist einer der Gründe, warum Jiddisch immer noch als Sprache existiert, die in Podolien geschaffen wird, nachdem die Polen zurückgekehrt sind.

Und der Grund dafür, ich werde Ihnen gleich ganz kurz sagen, was Chassidismus ist, aber der Grund, warum es entsteht, ist, dass es in diesem Gebiet ist, das von der moslemisch-osmanischen Kontrolle hin und her zur polnisch-christlichen Kontrolle übergegangen ist.

Und dieses ganze polnische System, mit dem Adel und der Leibeigenschaft hereinzukommen, dann mit dem Adel und der Leibeigenschaft wieder herauszugehen und dann mit dem Adel und der Leibeigenschaft wieder hereinzukommen, ist sehr störend für die Ukrainer, die sich dagegen auflehnen.

Und in dieser ganzen kochenden Atmosphäre in Podolien entsteht der Chassidismus.

Wo Chassidismus von jemandem geschaffen wird, der Besht genannt wird.

Besht bedeutet der Ba\u0027al Shem Tov, der Meister des guten Wortes.

Kurz gesagt, die Idee des Chassidismus besteht darin, dem Judentum eine Art irdischere und körperlichere Komponente zu verleihen, bei der Freude und direkter Kontakt mit der Mystik wichtiger sind.

33:08 Es ist auch eine Bewegung, die mit der Druckpresse und dem Zugang zum Buch durch Menschen zu tun hat, die nicht unbedingt vollständig gebildet sind.

Was wir zugeben müssen, wie nicht jeder vollständig ist, weißt du, es gibt einen lustigen Moment, oder? Weil die Druckerpresse der Alphabetisierung um mehrere hundert Jahre vorausseilt, richtig? So ähnlich wie das Internet heute, wissen Sie, dass die Technologie den Menschen weit voraus ist, das ist eigentlich eine gute Analogie.

Denn was die Leute mit Büchern gemacht haben, wenn sie zum ersten Mal veröffentlicht wurden, sie haben Sachen gemacht wie, oh schau, ich kenne diesen Brief.

Vielleicht steht es für etwas.

Und das ist Kabbala.

Das ist eine Art, die Bibel zu lesen, richtig? Nimmst du nicht etwa verschiedene Buchstabenkombinationen und sagst, okay, in diesem biblischen Vers steckt eine versteckte Bedeutung, richtig? Das ist eine Art, die Bibel zu interpretieren, eine viel zugänglichere Art, die genau mit dem Chassidismus verbunden ist.

Es hat also auch mit dem Buchdruck in einer Zeit begrenzter Alphabetisierung zu tun.

34:00 Der Grund, warum ich das erwähne, ist, weil es der nächste Schritt in der Geschichte der Juden in der Ukraine ist, der Chassidismus.

Und der Chassidismus ist auch eine Version des orthodoxen Judentums, das aus Podolien und in die Ukraine und nach Polen und schließlich nach Nordamerika ausbrechen wird.

Okay, also keine Zeit für Tangenten.

Es war Zeit für eine Klammer über die Chassiden.

Jetzt schließe ich diese Klammer und wir kehren dorthin zurück, wo wir sein müssen, nämlich Russland.

Okay, also lassen Sie uns das alles aus der Sicht Russlands betrachten.

Was die Russen können, was das Neue Russische Reich, wie es ab 1721 heißt.

Übrigens ist Russian Empire eine bewusste Rebranding-Übung, richtig? Es heißt Russland

wegen Russ, nicht umgekehrt, oder? Ich meine, mir ist klar, dass Sie Geschichtsstudenten sind, also wissen Sie, dass Chronologie sehr wichtig ist.

Also heißt Russland Russland, weil es nach Russ benannt ist.

Russ wurde nicht Russ genannt, weil es nach Russland benannt wurde.

35:02 Und wenn man das richtig verstanden hat, ergeben sich viele andere Dinge.

Okay, im 18. Jahrhundert kehrt Russland unter zwei großen Herrschern, Peter und Katharina, mit enormem Erfolg nach Europa zurück.

Wie passiert das? Die Osmanen sind am Boden, richtig? Sie sind besiegt und im Süden.

Zwischen 1683 und 1699 werden sie nach Süden getrieben, und Russland nutzt dies aus, indem es nach Norden geht und wieder an die Ostsee geht.

Wir haben gesehen, wie Iwan der Schreckliche an den Küsten der Ostsee untergegangen ist, er beginnt die livländischen Kriege, die er im Grunde verliert, die livländischen Kriege, bringt die Polen und Litauer näher zusammen, Union von Lublin, all das.

Und dann gibt es Terror im Moskauer Staat.

Diesmal gelingt der Umzug an die Ostsee.

Der große Nordische Krieg, der 1700 beginnt, der nur ein Jahr nach 1699 liegt, ist kein Zufall, der Große Nordische Krieg, der 1700 beginnt, er erweist sich als russischer Sieg.

36:09 Aber dieser große Nordkrieg entpuppt sich als russischer Sieg, zum Teil, weil die Kasachen dort kämpfen, aber sie kämpfen mit den ukrainischen Kasachen, aber sie kämpfen dort unter äußerst ungünstigen Bedingungen, nicht wahr? Die Kasachen kämpfen also seit Hunderten von Jahren mit und gegen die Polen, mit und gegen die Litauer, mit und gegen die Tataren, richtig? Das ist auch bei den Tataren so.

Der Khmelnytsky-Aufstand war mit den Tataren gegen die Polen, es ist ein Dreieck.

Du musst mit so ziemlich jedem unter unterschiedlichen Umständen lügen.

Aber egal, das ist ihr Heimspiel da unten, oder? Bei den Tataren, bei den Polen, bei den Litauern.

Wenn sie in Schweden, in Nordeuropa, zum Kämpfen erzogen werden, stehen sie einer modernen Armee mit modernen Waffen gegenüber, sie erleiden riesige Verluste, sie sind weit weg von zu Hause und sie nehmen Befehle von kaiserlichen russischen Offizieren entgegen, all das führt zu viel Unzufriedenheit.

37:04 Unterdessen droht Polen, während sie im Norden sind, in die Ukraine einzudringen.

Und der Hetman, der der Hetman des linken Ufers ist, der Hetman des russischen Teils der Ukraine, der ein Mann namens Ivan Mazepa ist, erkennt, dass wir uns jetzt in einem Moment der Krise befinden.

Und so trifft Mazepa eine Entscheidung, die ziemlich schicksalhaft ist.

Mazepa trifft 1708 die Entscheidung, auf die schwedische Seite zu wechseln, okay? Es gibt also Opern darüber, es gibt viel russische Literatur darüber.

Und es ist so, es ist der große Verrat von, er läutet das Jahrhundert ein, läutet buchstäblich die Jahrhunderte ein, denn wegen Mazepas Verrat sollten russische Glocken läuten.

Mazepa war eine Art Ratgeber für Peter gewesen, okay? Mazepa ist älter als Peter, Mazepa hatte diese fantastische europäische Ausbildung.

Er war der Berater des Königs von Polen gewesen.

38:00 Er war an der Kiewer Akademie ausgebildet worden.

Dann wurde er von Jesuiten in Polen erzogen, dann war er Ratgeber des polnischen Königs, richtig? Und so wurde er dann seinerseits eine Art Ratgeber für Petrus.

Und Peter vertraute ihm.

Als Mazepa 1708 die Seite wechselt, von dem er glaubt, dass er keine andere Wahl hat, als

zu versuchen, sein Heimatland zu bewahren, sieht Peter dies verständlicherweise als großen Verrat an.

Und es wird als ein ungeheurer Verrat in Erinnerung bleiben, als ein Moment, in dem die Ukrainer die Russen verrieten.

Also wechselt Mazepa die Seite zu den Schweden, kurz bevor sie verlieren, kurz bevor sie verlieren.

1709 besiegt Russland in der Schlacht von Poltawa die Schweden, erreicht die Ostsee und wird eine nordeuropäische Macht, der dann 1721 folgen wird, die Gründung des Russischen Reiches, die Schaffung von Petersburg, neue europäische Hauptstadt, Fenster nach Europa, alles davon.

Mazepa stirbt 1709.

39:02 Das ist also ein Wendepunkt für die Kasachen.

Ich meine, die kasachische Macht würde wahrscheinlich sowieso nicht mehr lange bestehen, aber es ist ein Wendepunkt.

Mazepa stirbt im selben Jahr, 1709.

1719 wird den Kasachen der Verkauf von Getreide verboten, kein Detail.

Es ist ihnen verboten, Getreide selbst zu verkaufen.

Sie können Getreide nur über russische Häfen verkaufen.

Und da wir wissen, dass ein Teil der tiefen Geschichte der Ukraine darin besteht, dass die Ukraine den fruchtbarsten Boden in diesem Teil der Welt hat, ist dieses Verbot ein großer Teil ihrer Abhängigkeit von Russland.

1722 gründen die Russen das sogenannte Little Russian Collegium, das die kasachischen Länder mitregieren oder schließlich regieren wird.

Little Russia, Malorussia ist also ein russischer Begriff, auf den ich später noch näher eingehen werde, um sich auf die Ukraine zu beziehen.

Also nach diesen Wendepunkten, richtig? Nach 1699, der Schlacht von Karlowitz, Entschuldigung, dem Vertrag von Karlowitz, und nach 1709, der Schlacht von Poltawa, sind die Osmanen am Boden und die Schweden am Boden, und die Russen haben im Grunde freie Hand bei den Kasachen und sie nutzen die Kasachen kämpfen gegen die Schweden.

40:15 Und dann benutzen sie die Kasachen, um gegen das Khanat der Krim und gegen die Osmanen zu kämpfen.

Das ist, wie es geht.

Sie können also sehen, dass die kasachische Macht nach Norden und nach Süden ausgegeben wird.

Im 18. Jahrhundert gelang es den Russen in einer Reihe von Schlachten, die Macht der Krim aus der heutigen Südukraine zu vertreiben.

Und schließlich gelingt es ihnen, die Krim selbst zu erobern.

Dies geschieht in einigen Kriegen, 1735 bis 1739, dann 1768 bis 1774.

In diesem Jahr, 1774, wird die Krim zum Protektorat.

1783 wird es vom Russischen Reich annektiert.

41:00 Jetzt, während dies geschieht, während die Kasachen ausgespielt werden, richtig? Kasachische Macht wird in diesen Kriegen nach Süden verbraucht, es ist nicht neu, dass die Kasachen gegen die Krimtataren kämpfen, das tun sie schon immer.

Neu ist, dass sie es unter russischem Kommando tun.

Und wenn diese Arbeit erledigt ist, wird ihnen alles, was von ihrer Autonomie übrig bleibt, genommen, richtig? Sie sehen also, wie dieses Dreieck in alle gleichzeitig verknallt ist.

Das Krim-Khanat wird von Osmanen besiegt, aber bei dieser Niederlage, sorry, wird es von

Kasachen besiegt.

Und, aber bei dieser Niederlage werden die Kasachen auch von Russland besiegt, richtig? Die Institutionen der Kasachen werden praktisch zur gleichen Zeit verschwinden wie die Institutionen des Krim-Khanats.

Und dann werden sie gefegt.

Und hier wird es intellektuell sehr interessant.

Dann werden sie von Catherines Idee eines neuen Russlands mitgerissen.

Okay, das ist also faszinierend, denn was Catherine macht, gebildete Frau, Deutsche übrigens, ihr richtiger Name ist Sophie.

42:12 Und an ihr ist nichts Russisch, außer den Ehemännern, die ermordet werden mussten, damit sie regieren konnte, das war\0027s.

Catherine hat also diese Idee, die sehr elegant ist.

Es ist auch eine klassische koloniale Vorstellung, dass in diesen Ländern, die gerade erobert wurden, niemand da war, richtig? Das sind jungfräuliche Gebiete.

Also wird der Ort umbenannt in die heutige Südukraine, wo die Kasachen die Macht hatten, und die Halbinsel Krim, wo das Krim-Khanat die Macht hatte, diese Orte werden in Neurusland umbenannt, okay? Nun, dieses Wort neu ist magisch, oder? Wie bei Neuengland, Neusüdwaales oder Neukaledonien ist das Wort neu magisch, weil es darauf hindeutet, dass dies unser neues Russland ist.

43:06 Es ist mächtig, oder? Es ist mächtig.

Mehr als 200, wissen Sie, 200 Jahre später, 300 Jahre später, werden die Menschen immer noch von dieser Vorstellung von Neurusland angezogen.

Aber wenn Sie sagen, dass etwas neu ist, sagen Sie nicht, dass es Ihnen gehört, Sie sagen, dass wir wollen, dass es uns gehört, richtig? Das ist der springende Punkt.

Noworossija bedeutet also nicht etwas, das russisch ist, es bedeutet etwas, das wir zu Russland machen werden, wir werden so tun, als wäre nichts anderes da.

Und wie machst du das? Nun, Sie schicken mehrere, und die Russen haben das getan, sie haben vier Expeditionen der Russischen Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften auf die Krim geschickt, um alles zu benennen, alle Arten zu finden, alles zu kartieren, richtig? Weil die Wissenschaft eines der Werkzeuge ist, mit denen Sie imperiales Wissen sammeln.

Und dann die Benennung, ich meine, das ist, man muss zugeben, das ist ziemlich brillant von Catherines Seite, sie benennen alles um.

44:00 Also werden alle türkischen Namen, die muslimischen Namen, die krimtatarischen Namen ersetzt.

Und durch was werden sie ersetzt? Griechische Namen oder Namen, die griechisch klingen, wie Kherson, okay? Wie Kherson, diese Stadt, um die gerade gekämpft wird.

Kherson, völlig erfundener Name, oder? Oder es kommt aus der griechischen Stadt Cherson, die auf der Krim liegt.

Mariupol, klingt irgendwie griechisch, oder? Das ist die ganze Idee.

Sie nahmen die alten Namen und ersetzten sie dann durch griechische Namen.

Und als sie neue Orte gründeten, diese beiden Beispiele, die ich genannt habe, sind neue Orte, Kherson und Mariupol, sie gaben ihnen griechische oder griechisch-artige, griechisch klingende, Greco, was auch immer Namen.

Und der Punkt ist, dass Russland mit der klassischen Welt verbunden ist, richtig? Und darin sind wir Europäer, richtig? Wir sind in der Aufklärung.

Russland mit der klassischen Welt zu verbinden, die 2000 Jahre zurückreicht, bedeutet, dass Sie alles auslöschen, was dazwischen passiert.

45:04 Die Krim spielt also keine Rolle, die Ukrainer sind egal, es ist hier allein Russland mit seinem

historischen Schicksal, das bis nach Griechenland zurückreicht.

Es ist also ein neues Russland, aber es ist durch diese Verbindung zur klassischen Welt gerechtfertigt.

Okay, das bringt uns dahin, wo wir sein müssen.

Die Krimtataren selbst werden physisch vertrieben.

Ungefähr ein Drittel von ihnen, etwa 300.000 von ihnen, werden einwandern, während Russland die Kontrolle über die Halbinsel übernimmt, das meiste (undeutliche) Osmanische Reich.

Während des Krimkrieges in den 1850er Jahren werden weitere 140.000 Krimtataren abziehen.

Ein bisschen vorausschauend: Der Rest der Krimtataren-Bevölkerung wird 1944 unter sowjetischer Herrschaft jeden Mann, jede Frau und jedes Kind deportieren, so dass die gesamte Halbinsel ihrer indigenen Bevölkerung beraubt wird.

Die Ukrainer, und das ist das Allerletzte, wenn das alles vorbei ist, wenn die Kasachen aufgelöst sind, wenn die Gebiete in neue Russlandbezirke eingegliedert sind, sobald das passiert, im Geiste der Romantik, die Ukrainer ab eine neue Universität im heutigen Charkiw, was damals auf Russisch Kharkov hieß, von einer neuen Universität, die 1805 gegründet wird, wird der erste Schritt in die klassische traditionelle europäische Stilromantik gehen, wo sie beginnen, auf die kasachische Vergangenheit zurückzublicken und Beginnen Sie, über die Kontinuität des kasachischen Staates zu schreiben.

46:36 Und im 19. Jahrhundert werden sie in einen Modus übergehen, in dem sie ihre eigene Vergangenheit in so etwas wie eine brauchbare nationale Geschichte verwandeln, worüber wir in den kommenden Wochen mehr sprechen werden.

Für die Krimtataren war dies aus verschiedenen Gründen nicht möglich.

Die Krimtataren werden so etwas nicht zustande bringen.

Sie werden weitgehend zerstreut sein und sie werden als Außerirdische behandelt und ihre Herrschaft wird viel vollständiger sein.

47:03 Ich werde mehr darüber sprechen, wenn wir ins 20. Jahrhundert kommen, denn es ist an sich wirklich interessant und sehr wichtig für die Art und Weise, wie der Krieg geführt wird.

Nur ein abschließender Gedanke.

Die Leute finden es einfacher zu glauben, dass die Krim wirklich Russland ist, als die Ukraine wirklich Russland ist, richtig? Heute.

Und warum ist das? Ich meine, weil die Geschichte der Krim, obwohl die Geschichte der Ukraine ziemlich erfolgreich ausgelöscht wurde, die Geschichte der Krim sehr erfolgreich ausgelöscht wurde.

Und die Idee, dass die Ukraine immer Russland ist, vielleicht so, wissen Sie, Sie könnten eine Frage stellen, aber die Krim ist immer Russland? Die Leute glauben das eher, oder? Ein Teil der Arbeit, die wir in der Geschichte leisten müssen, besteht also darin, die Lücken zu füllen und die Dinge dorthin zu bringen, wo sie in der Vergangenheit waren, und diese immerwährenden Behauptungen, was auch immer sie sein mögen, unglaublich erscheinen zu lassen.

Und bereiten uns so auf die Prüfung vor.

Viel Glück.

1699, 1699 wird definitiv bei dieser Prüfung dabei sein, 100 %, 1699.

48:04 Okay, danke an alle, danke fürs Zuhören.

Das 18. Jahrhundert ist harte Arbeit und ich weiß es zu schätzen, dass Sie hier bei mir sind.